



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief Juli 2021



Bitte lächeln!

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, liebe Gemeindeglieder,

haben Sie heute schon gelächelt? Oder gar gelacht? Laut Statistik lachen Kinder durchschnittlich etwa 400-mal (und lächeln etwa 200-mal) – an einem Tag. Im Vergleich dazu lachen Erwachsene im Schnitt gerade einmal 15-mal (und lächeln etwa siebenmal) pro Tag. Das ist äußerst wenig, wenn man bedenkt, welche positiven Effekte Lachen und Lächeln auf unsere Gesundheit hat. Nicht ohne Grund gibt es Sprichwörter wie „Lachen ist gesund“ oder gar „Lachen ist die beste Medizin“. Lachen stärkt das Immunsystem, kann das Schmerzempfinden senken und wirkt sich nachweislich günstig auf den Blutzuckerspiegel von Diabetikern aus. Und auch ganz allgemein haben Menschen, die häufiger lachen, weniger Stress und sind entspannter.

Vor allem in der Psychologie wird auf die positiven Effekte von Humor gesetzt. So hilft Lachen Menschen mit Angststörungen dabei, Spannungen zu lösen und die Perspektive zu wechseln. Auch bei Depressionen helfen Humortrainings. Schon ein bewusstes Lächeln, selbst wenn einem gar nicht danach zumute ist, sorgt für die Ausschüttung von Glückshormonen, was wiederum einen positiven Effekt auf das Allgemeinbefinden haben kann.

Lächeln führt zudem zu einer höheren Gehirnleistung und wirkt sich positiv auf die Kreativität aus. Und Men-

schen, die viel lächeln und lachen, wirken sympathischer. Lachen verbindet, und ein Lächeln ist selbst über das Telefon zu hören. Lachen und Lächeln sind angeboren und werden universell verstanden.

Nun steht in der Bibel recht wenig übers Lachen. Von Abraham und Sara wird berichtet, dass sie darüber gelacht hätten, als Gott ihnen im hohen Alter noch einen Sohn ankündigte. Das war es aber auch schon fast. Ob Jesus gelacht hat, wissen wir nicht. Die Bibel erzählt darüber gar nichts. Doch wenn ich mir die Geschichten durchlese, die Menschen mit Jesus erlebt haben, dann glaube ich kaum, dass Jesus nie gelacht hat. Ich kann mir sogar sehr gut vorstellen, dass Jesus viel und gerne gelacht hat. Auf der Hochzeit zu Kana saß Jesus sicher nicht als Miesepeter in der Ecke, um dann schließlich mit einem Wunder die Stimmung der Feier zu retten. Auch mit seinen Freunden hatte er bestimmt einige lustige Erlebnisse, über die er herzlich gelacht hat. Und schließlich bei der Kindersegnung hat Jesus sicherlich auch mit den Kindern geschäkert und gemeinsam gelacht.

Und gerade als Christen haben wir allen Grund zu lachen und fröhlich zu sein, sind wir doch aus Tod und Sünde gerettet und erlöst durch Jesus Christus. Das dürfen ruhig alle Menschen wahrnehmen. So denke

ich, dürfen wir uns gerne den 126. Psalm als Beispiel nehmen: „Dann wird unser Mund voll Lachens ... sein“.

So wünsche ich Ihnen auch im manchmal belastenden Alltag immer ein herzhaftes Lachen im Mund und ein freundliches Lächeln im Gesicht und damit verbunden

das Bewusstsein, dass Sie Gottes Kind sind und bleiben.

Ihre Diakonin
Eva-Maria Borries-Neunes



Kindergottesdienst aus der Kiste

Offenes Angebot in der offenen Kirche

Zum ersten Mal fand in unserer Gemeinde während der Pfingstferien das Angebot „KiGo aus der Kiste“ statt. Sieben spannende Kisten standen an verschiedenen Orten in der Friedenskirche und warteten auf kleine und große Besucherinnen und Besucher.

So erfuhren die Kinder mit Hilfe eines beispielbaren Schaukastens vom Pfingstwunder und weshalb wir an Pfingsten den Geburtstag der Kirche feiern. Sie konnten erleben, dass Kreise entstehen, wenn ein Stein ins Wasser fällt, egal wie klein er ist. Die Fenster im Eingangsbereich der Friedenskirche zieren nun einige Flammentauben, und auch ein Gemeinschaftsbild aus vielen Flammen, die zu einem großen Feuer zusammengefügt wurden, ist im Rahmen dieser Ferienaktion entstanden.



Wir danken allen Familien, die unser Angebot wahrgenommen und genutzt haben.

Nach den Ferien ist vor den Ferien, und so planen wir schon jetzt, für die sechswöchigen Sommerferien die Kisten mit neuen Ideen zu füllen. Diesmal wird es zusätzlich einen kleinen Wettbewerb geben, in dessen Rahmen wöchentlich wechselnde Fragen zu beantworten sein werden.

Neugierig geworden? Dann seid ihr schon jetzt ganz herzlich eingeladen, während der Sommerferien immer mal wieder zu den Öffnungszeiten in der Friedenskirche vorbeizukommen.



In den Kisten liegt alles Material bereit, das ihr für euren Kindergottesdienst aus der Kiste benötigt.

Wir freuen uns wieder über eine rege Teilnahme und wünschen allen Familien gesegnete Gottesdienste!

Gottes Schutz und Segen

Mini-Gottesdienst am 17. Juli

Die Sommerferien stehen vor der Tür und mit ihnen auch die Urlaubs- und Ausflugszeit. Auch auf Urlaubsreisen und Wanderungen stehen wir unter Gottes Schutz und Segen, der wie ein Schirm über uns ist. Und so wie Abraham unter dem Segen Gottes sogar seine Heimat verlassen hat und in eine völlig ungewisse Zukunft gegangen ist, dürfen wir uns ganz bewusst Gottes Segen für die Ferienzeit zusprechen lassen. Denn auch wenn wir Urlaub haben, ist Gott da und passt auf uns auf.

Um diesen Schutz und Segen Gottes wird es im nächsten **Minigottesdienst am Samstag, 17. Juli, um 10.00 Uhr** gehen. Daher sind alle Kinder mit ihrer Familie ganz herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam zu erfahren, was Segen überhaupt ist und welche Formen von Segen es gibt.

Wir treffen uns zu Beginn am Baum im oberen Hof vor dem Kircheneingang.



Damit wir besser planen können, ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 14. Juli, bei Diakonin Eva-Maria Borries-Neunes erforderlich:

Telefon 0981 46089602 oder
E-Mail an eva-maria.borries-neunes@elkb.de

Wir freuen uns schon auf euch!
Eva-Maria Borries-Neunes und Daniela Götz



Pfarrerin Susanne Marquardt stellt sich vor

Neue Pfarrerin in der Friedenskirche und Klinikseelsorgerin im Bezirksklinikum



Ab 1. September werde ich die neue Klinikseelsorgerin im Bezirksklinikum Ansbach und damit auch Ihre Pfarrerin sein. Für mich endet damit mein Dienst als Schullehrerin im Dekanat und der Teildienst in der Kirchengemeinde St. Gumbertus.

Da meine Familie nun schon über 20 Jahre im Landkreis Ansbach an verschiedenen Orten lebt und ich auf unterschiedlichen Pfarrstellen tätig war, sind mir die beiden neuen Wirkungsstätten nicht mehr unbekannt. Ich kenne auch schon einige Menschen, die zur Kirchengemeinde der Friedenskirche gehören, sei es durch Vertretungsgottesdienste in den beiden Kirchen, Besuche bei der Krippenausstellung oder auch durch Seelsorgebesuche im Bezirksklinikum. Sie können dann mich als Person ab September näher kennenlernen. Ich freue mich darauf.

Neu für mich neben den persönlichen Begegnungen ist ab September der tiefere Einblick in die Kirchen-

gemeinde der Friedenskirche. Und etwas ganz Neues wird für mich die Aufgabe als Seelsorgerin in der Psychiatrie sein. Die Arbeit mit Menschen in den unterschiedlichsten Lebens- und Krisensituationen stellt eine besondere Herausforderung dar.

Ich vertraue auf Gottes Segen und wünsche Ihnen alles Gute

Ihre
Susanne Marquardt



Im Bezirksklinikum Ansbach übernimmt Pfarrerin Susanne Marquardt die Klinikseelsorge

Klausurtagung des Kirchenvorstands auf dem Hesselberg

Nach Monaten fast ohne persönliche Kontakte fand am 29. Mai unsere Klausurtagung auf dem Hesselberg statt. Erst kurz zuvor war das Tagungshaus des Evangelischen Bildungszentrums nach dem langen Lockdown wieder eröffnet worden. Da nur zwei Gruppen dort tagten, war alles sehr entspannt.

Für uns war es sehr wichtig und gut, uns nach vielen Zoom-Sitzungen endlich mal wieder gegenüber zu stehen und auch mal wieder privat miteinander von Angesicht zu Angesicht reden zu können.

Inhaltlich befassten wir uns zunächst mit einem biblischen Text, ehe wir uns dann mit dem Thema „Corona – das Gemeindeleben während und nach der Pandemie“ auseinandersetzten.

Eine weitere Hauptaufgabe während der Klausur war die Erstellung des Fragebogens, den wir im Herbst an



alle Gemeindeglieder verteilen und um ihre Rückmeldung bitten werden.

Wunderbares Sommerwetter ermöglichte uns, den Aufenthalt und eine sehr gute Aussicht vom Berg in das umliegende Land zu genießen.

Waltraud Hensold

Konfis auf Kurs

für die Konfirmation 2022

Das gab es in der Friedenskirche noch nie: Drei Kurse für Konfirmandinnen und Konfirmanden laufen noch gleichzeitig.

Der neue Kurs für jene, die 2022 konfirmiert werden wollen, ist gerade gestartet, und diese Gruppe wird vom 22. bis 25. Juli gemeinsam mit den Konfis aus Schalkhausen auf Konfi-Freizeit fahren können.

Die Konfirmation 2021 wurde coronabedingt auf 31. Juli und 1. August verschoben. Am Samstag, 31. Juli, ist um 17.00 Uhr Konfirmandenbeichte und Abendmahlsfeier und am 1. August um 10.00 Uhr findet der Konfirmationsgottesdienst mit Segnung statt. Für diesen Kurs soll es noch eine Freizeit geben, da dies im vergangenen Jahr nicht möglich war.

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021

Leon Boas	Finja Pfäfflin
Ferdinand Herrmann	Leyla Marie Reiser
Hanna Hessenauer	Selina Schneller
Julian Kastner	Antonia Seiler

Ein Teil der Konfirmanden und Konfirmandinnen des Kurses von 2020 wird am 18. und 19. September ihre Konfirmation entsprechend feierlich begehen. Wir hoffen, dass nun ein richtiges Fest möglich sein wird.



Foto: N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de

Neustart der Erwachsenenbildung

Im Rahmen des Seniorentreffs der Friedenskirche starten wir am **Dienstag, 20. Juli, um 14.30 Uhr** im Pfarrhof in der Form eines Erzählcafés. Thema des moderierten Gesprächs ist:

„Wie ich durch die Corona-Krise gekommen bin.“

Wir stellen uns Fragen wie:

- Wie geht es mir heute?
 - Was habe ich besonders vermisst?
 - Worauf kann ich nach dieser Zeit gut verzichten? ■
- Was machte mir besonders Angst?
- Was gab mir Kraft und machte mir Mut?
 - Wie will ich in die Zukunft starten? Wen und was brauche ich dazu?

Dazu kommen wir in unterschiedlichen Formen ins Gespräch. Natürlich gibt es Stärkung für Leib und Seele (Bedienung am Platz). Bei schlechtem Wetter verlegen wir das Gespräch in die Kirche.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team des Seniorentreffs.

PS: Eine vorläufige Planung weiterer Termine und Themen erhalten Sie an diesem Nachmittag.

Wie schnell verrinnt die Zeit ...

Auf einmal ist es schon wieder so weit,
uns wird bewusst, wie schnell verrinnt die Zeit.
Das Kindergartenjahr, es geht zu Ende,
zum Abschied reichen wir die Hände.
Unsere Vorschulkinder werden uns verlassen,
um in der Welt neuen Fuß zu fassen.
Es wurde vieles bei uns erlebt und durchgemacht,
da wurde mal geweint und viel gelacht.
Jetzt lassen wir sie gehen voller Zuversicht
und wissen, Gottes Liebe verlässt sie nicht.

Ihr pädagogisches Team
vom Kindergarten Türkenstraße



Rückblick auf den Bayerischen Kinderkirchentag

„Ein Fest mit Gott“ – unter diesem Motto fand am diesjährigen Pfingstmontag der Bayerische Kinderkirchentag am Hesselberg statt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte auch dieser, wie schon so vieles, leider nicht in Präsenz stattfinden.

Um trotzdem aktiv dabei sein zu können, wurden insgesamt über 1600 Mitmach-Tüten für Kinder an Kirchengemeinden verschickt. Auch für Kinder von drei

bis zehn Jahren in unserer Kirchengemeinde haben wir 100 dieser Mitmach-Tüten bestellt und mit fleißigen Helfern und Helferinnen in den Tagen vor Pfingsten im ganzen Gemeindegebiet verteilt.

So konnten die Kinder am Pfingstmontag mit Seifenblasen, selbstgebastelter Dekoration, Buttons und Aufklebern via Internet an einem tollen und begeisternden Mitmach-Gottesdienst teilnehmen.



Mitmach-Tüten für die Kinder



Die FrieKis

Auch wenn lange Zeit keine Gruppentreffen mit den FrieKis möglich waren, haben wir gemeinsame Aktionen durchgeführt.

So hat jeder bei sich zuhause ein Stück eines großen Holzrahmens bemalt. Dieser wird noch mit Fotos bestückt, auf denen jedes Kind bei seiner Lieblings-Beschäftigung im Lockdown fotografiert wurde.



Nach den Osterferien haben wir Pfeifenputzertiere für Stifte gebastelt, damit die Kinder etwas mehr Spaß beim Homeschooling haben. 😊

Nun wollen wir im Juli wieder durchstarten, um wenigstens vor den Sommerferien nochmal als Gruppe zusammenkommen zu können. Daher sind alle Kinder ab 5 Jahren ganz herzlich eingeladen, an den unten genannten Terminen zum Gemeindehaus zu kommen.

Wir werden uns, soweit möglich, im Freien aufhalten und hier tolle Aktionen für und mit euch Kindern durchführen.

Wir freuen uns auf euch an folgenden Freitagen jeweils um 16.00 Uhr:

- 2.7. Neustart mit Spielen im Hof
- 9.7. Wir feiern eine Wasserparty
- 16.7. Wir wandern im Dombachtal und machen ein Picknick

Eltern-Kind-Treff

Auch im Juli wollen wir im Eltern-Kind-Treff wieder zusammenkommen. Es gilt weiterhin unser Hygienekonzept, aber da wir uns vorwiegend im Freien aufhalten, müssen wir die Masken fast nicht mehr tragen. Und wir dürfen sogar wieder miteinander singen. Somit können wir unseren Eltern-Kind-Treff (fast) wie gewohnt abhalten.

Noch bis zu den Sommerferien sind **jeden Montag um 9.30 Uhr** alle Babys und Kleinkinder mit ihren Mamas, Papas oder anderen Verwandten herzlich eingeladen, in den unteren Hof der Friedenskirche zu kommen.

Sollten Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Diakonin Eva-Maria Borries-Neunes:
Telefon 0981 46089602 oder 0157 30676491,
E-Mail eva-maria.borries-neunes@elkb.de.

Unsere nächsten Termine, jeweils 9.30 Uhr:

- 5.7. Wir singen und tanzen
- 12.7. Wir spielen auf dem Spielplatz
- 19.7. Wir spielen mit Wasser
- 26.7. Wir machen einen Spaziergang in der Natur, mit Picknick



Kinderbibeltage

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere bereits zur Tradition gewordenen Kinderbibeltage am letzten Oktoberwochenende feiern. Im vergangenen Jahr war es leider nicht möglich, die Kinderbibeltage mit den Kindern gemeinsam vor Ort in der Friedenskirche zu feiern, was allerdings zu einer tollen Aktion geführt hat: Die „Kinderbibeltage to go“ für zuhause, die bei allen teilnehmenden Kindern sehr gut ankam.



Für dieses Jahr hoffen wir nun auf die Möglichkeit, unsere Kinderbibeltage wieder in der Friedenskirche mit den angemeldeten Kindern gemeinsam durchzuführen. Um diese Kinderbibeltage gut vorbereiten zu können und ein tolles, begeisterndes Wochenende für die Kinder zu gestalten, werden wir uns am **Dienstag, 6.7.2021, um 19.30 Uhr** im unteren Hof der Friedenskirche (Eingang Gemeindehaus) treffen.

Interesse an der Mitarbeit? Dann sind Sie/bist du ganz herzlich eingeladen und willkommen, an dem Vorbereitungstreffen teilzunehmen.

Kirchweih einmal anders

Am Sonntag, den 11. Juli, jährt sich die Einweihung der Friedenskirche zum 55. Male – natürlich ein Grund zum Feiern!

Aber wie? Das stand zum Termin der Drucklegung noch nicht fest.

Der Kirchenvorstand arbeitet an einem Konzept, das Freude und Begegnung möglich macht – aber sicher! Klar ist bisher nur, dass um 10.30 Uhr ein Gottesdienst in anderer Form stattfindet und der bunte Tag um 16.00 mit einem Konzert der Gospelgruppe JES! schließt (gesonderte Anmeldung erforderlich – siehe rechts).

Bedienung an den Tischen, Attraktionen auf Abstand und alles draußen, das sind bisher so Ideen. Hauptsache, wir begegnen uns und teilen Friedensworte und Friedensgesten. Passend zur Friedenskirche!

Näheres erfahren Sie in der Tagespresse, in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage: www.ansbach-friedenskirche.de

Anmeldung zum Konzert am 11. Juli um 16.00 Uhr unter Telefon 0170 3492925, per WhatsApp oder SMS. Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Am 10. Juli soll die evangelische Friedenskirche eingeweiht werden

Eine Stadt ist ein ständig wachsendes Ganzes und hat viele Gesichter. Das trifft natürlich auch für Ansbach zu, das im Laufe der letzten zwanzig Jahre sein Antlitz ständig geändert hat. Wo sich noch vor wenigen Jahren saftige Wiesen oder wogende Felder dem Auge des Spaziergängers empfahlen, streben heute Wohnhochhäuser oder sonstige Bauten in die Höhe. Ein be-

sonders imponantes Bild bietet sich seit der Fertigstellung der Friedenskirche – auf unserem Bild im Vordergrund –, die nach Auskunft der zuständigen Kirchenbehörde am 10. Juli eingeweiht werden soll, dem Betrachter vom Westrand der Stadt her. Hingestreckt im Tal der Rezat und den Höhen entlangkletternd bietet sich Ansbach, die „Perle des fränkischen Rokoko“, dem

Auge des Betrachters. Und wie von einem Schutzgürtel ist die „Perle“ umzogen von Wäldern. So sind denn auch die Ansbacher in der glücklichen Lage, schon in kurzer Zeit im schattenspendenden Wald zu sein. Wie lange wird es dauern – und die Szenerie von der hier gezeigten Stelle aus hat sich schon wieder verändert. . . .

kk/Foto: Ruprecht

Aus der Fränkischen Landeszeitung vom 21. Juni 1966

Kirchgeld 2021

Liebe Gemeindeglieder,

im Juli werden durch ehrenamtliche Helferinnen die Kirchgeldbriefe ausgetragen.

In Bayern ist die Kirchensteuer um 1% niedriger als in den anderen Bundesländern. Sie beträgt 8% der Lohn- bzw. der Einkommensteuer. Dieses fehlende eine Prozent wird von der Kirchengemeinde erbeten, um konkrete Bedürfnisse vor Ort zu finanzieren, also in der Friedenskirche und der Gesamtkirchengemeinde Ansbach.

Für 2021 erbitten wir Ihren Beitrag für einen Treppenlift im Gemeindesaal, damit Rollstuhlfahrer barrierefrei an Veranstaltungen teilnehmen können. Darüber hinaus planen wir unter anderem die Einrichtung eines Internetanschlusses für Kirche und Gemeindehaus. Gerade für Konfirmanden- und Jugendarbeit und Erwachsenenbildung ergeben sich so neue Möglichkeiten und Chancen, die wir mit Ihrer Hilfe nutzen wollen.

2020 hatten wir um Unterstützung für einen Gebetskerzenleuchter in der Kirche gebeten, der nun am Gemeindefest eingeweiht wird. Danke für Ihre reichlichen Gaben. Sie entsprachen den Vorjahren vor der Nachfassaktion, auf die wir 2020 wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie verzichtet haben.

Derzeit arbeiten wir Bauschäden am Gebäude und der Außenmauer ab, die in die Jahre gekommen sind. Danke an alle, die dazu ehrenamtlich beigetragen haben! Das senkt die Kosten!

Beitragshöhe: Wer kein Einkommen hat oder unter einem bestimmten Betrag (in diesem Jahr 9.408 Euro) liegt, ist vom Kirchgeld befreit. Das ist nur fair! Alle anderen sind eingeladen, sich selbst mit Hilfe der folgenden Tabelle einzuschätzen und einen Beitrag nach ihren Möglichkeiten zu leisten.

Ihr Kontoauszug/Überweisungsnachweis wird bei der Steuererklärung 2021 berücksichtigt und hilft Ihnen Steuern zu sparen.

Im Namen des Kirchenvorstands
Ihr Pfarrer Jens Porep

Jahreseinkommen	Kirchgeld jährlich
bis 9.408	–
9.409 bis 9.999 €	5 €
10.000 bis 24.999 €	15 €
25.000 bis 39.999 €	30 €
40.000 bis 54.999 €	50 €
55.000 bis 69.999 €	80 €
70.000 € oder mehr	110 €

Freitag, 2. Juli

16.00 Uhr Friekis

Samstag, 3. Juli

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Montag, 5. Juli

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff

Dienstag, 6. Juli

19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage

Freitag, 9. Juli

16.00 Uhr Friekis

Sonntag, 11. Juli

10.30 Uhr Der etwas andere Gottesdienst –
Gemeindefest

16.00 Uhr Konzert „Jes“

Montag, 12. Juli

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 14. Juli

14.30 Uhr Erzähl-Café **entfällt**

Freitag, 16. Juli

16.00 Uhr Friekis

Samstag, 17. Juli

10.00 Mini-Gottesdienst

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Montag, 19. Juli

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff

Dienstag, 20. Juli

14.30 Uhr Seniorennachmittag im Freien

19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 22. Juli, bis Sonntag, 25. Juli

Konfi-Freizeit

Montag, 26. Juli

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff

Samstag, 31. Juli

17.00 Uhr Beichtgottesdienst

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr Konfirmation



Austräger gesucht

Wir suchen für bestimmte Straßenteile Austräger für den Gemeindebrief, z. B. Am Knollenbuck ...

Zehnmal im Jahr bringen ehrenamtliche Austrägerinnen/Austräger den Gemeindebrief in die Häuser. Wer Interesse hat und Freude an einem Spaziergang, melde sich bitte im Pfarramt, Telefon 0981 61996.

Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Leitung: Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Ansprechpartnerinnen: Eva-Maria Borries-Neunes und
Monika Goldbrich

Die Friekis

Ansprechpartnerin: Sophia Leidel

Telefon 0151 56244240

E-Mail sophialeidel@googlemail.com

Jugendtreff

Ansprechpartnerin: Janina Herzog

Telefon 0179 6160891

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1800 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 12. Juli 2021

Gabenkasse

Spendenkonto der Friedenskirche:

Sparkasse Ansbach

IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64

BIC BYLADEM1ANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep

Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Telefon Pfarramt 0981 61996

Diakonin Eva-Maria Borries-Neunes

Telefon 0981 46089-602

Pfarrerin Susanne Marquardt, Bezirksklinikum Ansbach

Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach (ab 1.9.2021)

Telefon 0981 4653-2470

Seelsorgebereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach, Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr

Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127

pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de

www.ansbach-friedenskirche.de

(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996

Vertrauensfrau Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311

Vertreter Jürgen Herrmann, Telefon 0981 4606073

Kirchnerinnen Sabine Splettstößer, Johanna Burger

Hausmeister Michael Bayer

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach

(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“

Thomasstraße 14, 91522 Ansbach

(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222